

Die Geschichte des Sawa'ed-Dorfes El-Homeira



Foto: Unbekannt / #

Gemeindehaus Konstanz/Kreuzlingen

Obwohl wir oft von „Sawa'ed“ sprechen, wenn wir das Dorf El-Homeira meinen, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kibbuz Harduf liegt, wissen die meisten von uns, dass (oft auch anders umgeschrieben – Sawaed, Suwaid, Sawayed, Suad oder ähnlich) eigentlich der Name der Familie ist, die dort wohnt. „El-Homeira“ heißt „rote Erde“, und so war das Land – jedenfalls zwischen den vielen Steinen – dort beschaffen, als Amin Sawa'eds Urgroßvater 1920 den Grund und Boden kaufte, auf dem heute nicht nur das Stammesdorf, sondern auch der Kibbuz Harduf liegen. Fas'a hieß der weitsichtige Mann, der diesen Teil des großen Stammes der Sawa'ed-Beduinen zu sesshaften Bauern machte.



Die Christengemeinschaft
Gemeinde Konstanz / Kreuzlingen

Bewegung für religiöse Erneuerung
Hansegartenstr. 15
D-78464 Konstanz